

Niederschrift

über die am 16.01.2014 stattgefundenene 19. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Weinbach, im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

BEGINN DER SITZUNG: 19:45 UHR, Ende: 21:00 UHR

ANWESEND WAREN

A) BAU-, PLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSS

STIMMBERECHTIGT

STEFAN DIENST (VORSITZENDER)

THOMAS WEIL

THOMAS APPL (IN VERTRETUNG FÜR UDO SCHULZ)

HEINZ- JOSEF PABST

RÜDIGER SCHULTHEIS

B) ENTSCHULDIGT FEHLTEN

UDO SCHULZ

BERND-RAINER VOLZ

C) GEMEINDEVORSTAND

THORSTEN SPRENGER, BÜRGERMEISTER

D) SCHRIFTFÜHRER

FABIAN SCHERBER

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
3. Investitionsprogramm 2014
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
4. Konsolidierungsprogramm 2014
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
5. Verschiedenes

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 09.01.2014 auf Donnerstag, den 16.01.2014 um 19:30 Uhr unter der Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende, Herr Stefan Dienst, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

Zu TOP 2:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist sich darüber einig, dass im Ausschuss nur die baulichen Positionen des Investitionsprogrammes 2014 und nicht alle Positionen behandelt werden sollen. Vorbehaltlich der Fraktionsberatungen schlägt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung vor, die Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen zu beschließen.

Zu TOP 3:

Bürgermeister Sprenger stellt das Investitionsprogramm 2014 kurz vor. Die einzelnen Punkte werden besprochen und nach kurzer Diskussion wird hierüber abgestimmt.

Kinderspielplatz Fürfurt (7.500 €)

Die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Ortsteil Fürfurt wird grundsätzlich vor allem aus infrastrukturellen Gesichtspunkten als positiv angesehen, jedoch bestehen gegen eine Umsetzung aus Haushaltskonsolidierungsgründen erhebliche Bedenken. Positiv wird zur Kenntnis genommen, dass der Ortsbeirat Fürfurt bereit ist, bei einer Errichtung eines Kinderspielplatzes auf die Errichtung einer Urnenwand zu verzichten.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mehrheitlich für die Errichtung eines Kinderspielplatzes für den Ortsteil Fürfurt aus.

Abstimmungsergebnis: dafür: 3 dagegen: 2 Enthaltung: */*

Beginn der Sanierung der Ringstraße in Gräveneck

Wasserversorgung 73.600 €
Kanalsanierung (EKVO) 135.125 €
Straßenerneuerung 143.575 €

Bürgermeister Sprenger berichtet von einem persönlichen Gespräch mit der Unteren Wasserbehörde bezüglich der Durchführung der noch umzusetzenden Maßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO). Diese müssen zeitnah umgesetzt werden, da ansonsten bereits erhaltene Fördermittel zurückgefordert werden. Deshalb hat man nun den Beginn der Sanierung der Ringstraße im Ortsteil Gräveneck für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen. Die weiteren 3 Maßnahmen (Flurstraße, Kirchstraße und Welschbach) sollen dann zeitnah im Anschluss umgesetzt werden.

Herr Appl schlägt vor, gegebenenfalls die restlichen Maßnahmen im Rahmen der EKVO als Gesamtpaket auszuschreiben und über das Finanzierungsmodell „Bauen mit Stundungsabrede“ analog dem Endausbau der Neubaugebiete durchzuführen. Dieser Vorschlag findet im Ausschuss große Zustimmung.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung einstimmig, die noch anstehenden Maßnahmen im Rahmen der EKVO als Gesamtmaßnahme auszuschreiben und über das Finanzierungsmodell „Bauen mit Stundungsabrede“ umzusetzen. Mit der Ausschreibung soll nach Genehmigung des Haushaltes 2014 begonnen werden.

Hofffläche des Rathauses (25.000 €)

Die Erneuerung der Hofffläche des Rathauses wird in der Höhe der veranschlagten Kosten als nicht notwendig bzw. angemessen angesehen. Die Fa. Jost wurde beauftragt, ein

entsprechendes Angebot zu erstellen. Eine Teilung der Hoffläche mit einer entsprechenden Erneuerung der vorderen Hoffläche, welche hauptsächlich beansprucht wird, wird bei einem angemessenen Angebot eventuell als umsetzbar angesehen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss spricht sich einstimmig gegen die Erneuerung der kompletten Hoffläche des Rathauses in der derzeit vorgesehenen Form aus.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für die Erneuerung der Hoffläche des Rathauses einen Sperrvermerk zu versehen.

Umsetzung des Breitbandausbaus durch den Landkreis Limburg-Weilburg (93.750 €)

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, diese vom Landkreis Limburg-Weilburg initiierte Maßnahme umzusetzen.

Spielgeräte allgemein (5.000 €)

Bürgermeister Sprenger erläutert hierzu, dass es sich bei dieser Position ausschließlich um die Unterhaltung bzw. Instandhaltung der bestehenden Spielgeräte auf den Spielplätzen handele. Die vom TÜV bemängelten und ausgesonderten Spielgeräte müssten dadurch ersetzt werden. Die Unterhaltung der vorhandenen Spielgeräte wird als erforderlich angesehen, sodass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig empfiehlt, die vorgesehenen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Feuerwehrausstattung (6.215 €)

Bürgermeister Sprenger berichtet, dass es sich bei dieser Position ebenfalls ausschließlich um die Unterhaltung bzw. Erneuerung der bestehenden Feuerwehrausstattung handelt.

Auch diese Position wird vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss als erforderlich angesehen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung einstimmig, die vorgesehenen Mittel im Haushalt bereit zu stellen.

Notwendige Nebenarbeiten bei der neuen Küche Kindertagesstätte Rappelkiste (7.000 €)

Bürgermeister Sprenger gibt hierzu bekannt, dass es sich hierbei um erforderliche Installationsarbeiten für Elektrik und Wasserversorgung im Rahmen des bereits beschlossenen Einbaus der neuen Industrieküche handelt. Außerdem ist für die Küche die Errichtung einer Dunstabzugsanlage mit entsprechender Aussparung durch das Küchenfenster erforderlich.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die vorgesehenen Mittel im Haushalt bereit zu stellen.

Zu TOP 4:

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, das vorgelegte Konsolidierungsprogramm zu beschließen.

Zu TOP 5:

Bürgermeister Sprenger berichtet über den derzeitigen Sachstand bezüglich des Endausbaus der Neubaugebiete in der Gemeinde Weinbach.

Das Baugebiet „Heimest“ im Ortsteil Weinbach wurde fertiggestellt. Insgesamt haben bis auf 2 Anlieger alle Anlieger Ablösevereinbarungen abgeschlossen. Die beiden verbliebenen Anlieger werden nach Entstehen der Beitragspflicht mit einem Erschließungsbeitragsbescheid veranlagt. Die Firma Jost hat nun mit dem Endausbau „Auf dem Berg“ im Ortsteil Elkerhausen begonnen und wird nun parallel auch mit dem Ausbau des Gewerbegebiets „Auf dem alten Berg“ im Ortsteil Weinbach beginnen.

Weiterhin gibt er bekannt, dass die Sanierung der Brückenmauer im Ortsteil Gräveneck abgeschlossen ist. Es muss nun abgewartet werden, wie hoch die Förderung durch den Denkmalschutz ausfällt, damit die Winkelsteine verblendet werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass möglicherweise auch die Demmbachbrücke sanierungsbedürftig sei. Dies solle geprüft werden.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende Herr Dienst darauf hin, dass auch darauf geachtet werden müsse, dass alle Brücken und Durchlässe im Gemeindegebiet regelmäßig überprüft werden müssten.

Bürgermeister Sprenger berichtet außerdem, dass er den Regional Bevollmächtigten von Hessen Mobil, Herrn Willi Kunze erneut bezüglich des Sachstandes der Sanierung der Landesstraße L3021 zwischen Weinbach und Elkerhausen angeschrieben habe. Er kritisiert, dass er bis zum heutigen Tag keine schriftliche Stellungnahme erhalten habe. Erst auf mündliche Nachfrage sei ihm eine unbefriedigende Antwort gegeben worden.

Herr Dienst erklärt hierzu, dass aufgrund des Regierungswechsels in Hessen und dem großen Bedarf an Straßensanierungsmaßnahmen derzeit keine verbindlichen Aussagen von Hessen Mobil diesbezüglich getroffen werden können.

Herr Dienst fragt an, ob schon erste Ergebnisse über die Einsparungen der Nachtabschaltung und der Umrüstung auf LED- Technik bekannt seien.

Bürgermeister Sprenger antwortet hierzu, dass die Stände immer am Jahresende abgelesen werden und dann ausgewertet werden könnten.

Herr Dienst erkundigt sich außerdem nach dem Sachstand der Photovoltaikanlage des Schwimmbadgebäudes. Die Anlage wurde bereits seit einigen Monaten abgebaut.

Es wird derzeit geprüft, warum die Anlage nicht die erwartete Leistung bringt und wer dies zu vertreten hat. Der aktuelle Sachstand soll geklärt werden.

Weiterhin erkundigt sich Herr Dienst nach dem Sachstand über die Errichtung einer Querungshilfe in der Grävenecker Straße zur fußläufigen Erschließung des Gewerbegebietes.

Die von Herrn Dienst empfohlene Firma hatte auf eine Anfrage der Gemeinde nicht reagiert.

In der Zwischenzeit wurde der Auftrag für diese Maßnahme an eine andere Firma erteilt.

In diesem Zusammenhang wird die Ausführung der Arbeiten zur Errichtung des Fußweges in der Grävenecker Straße durch den Feldwegeunterhaltungsverband bemängelt.

Bürgermeister Sprenger erklärt, dass die Mängel bekannt seien und man ein Gespräch mit den betreffenden Mitarbeitern des Feldwegeunterhaltungsverbandes führen werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr.

(Stefan Dienst)
Vorsitzender

(Fabian Scherber)
Schriftführer